

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Roeske.IT - IT-Dienstleistungen - Matthias Roeske

mit Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)
und Preis- und Leistungsverzeichnis (PLV)

Stand: 7. Oktober 2026

Roeske.IT - IT-Dienstleistungen - Matthias Roeske

Kronsfordter Koppel 30, 23560 Lübeck, Deutschland

04508 - 625 93 72 · info@roeske.it

Inhaltsverzeichnis

Teil A – Allgemeine Geschäftsbedingungen	4
1 Geltungsbereich	4
2 Begriffsbestimmungen	4
3 Widerrufsrecht	4
4 Gewährleistung für Programmierung und Webdesign	4
5 Hardware – PCs und Server	5
6 Servertechnik und Netzwerktechnik	5
7 Haftung	6
8 Zahlungsbedingungen	6
9 Vertragslaufzeit und Kündigung	6
10 Domains	7
11 Webhosting – Nutzung und Pflichten des Auftraggebers	7
12 Verfügbarkeit der Hosting-Leistungen	8
13 Datensicherung und Datenverlust	9
14 Besondere Haftungsregelungen für Hosting und Domains	9
15 Auftragsverarbeitung und Datenschutz	9
16 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers	10
17 Nutzungsrechte an Ergebnissen	10
18 Preisanpassungen bei Dauerschuldverhältnissen	10
19 Impressumspflicht und rechtliche Hinweise	10
20 Einbeziehung des Auftragsverarbeitungsvertrages (AVV)	11
21 Schlussbestimmungen	11
Teil B – Anlage 1: Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)	12
1 Gegenstand und Dauer der Auftragsverarbeitung	12
2 Art und Zweck der Verarbeitung, Art der personenbezogenen Daten, Kategorien betroffener Personen	12

3 Rechte und Pflichten des Verantwortlichen	13
4 Pflichten des Auftragsverarbeiters	13
5 Unterauftragsverhältnisse	14
6 Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)	14
7 Haftung	15
8 Schlussbestimmungen	15
Teil C – Anlage 2: Preis- und Leistungsverzeichnis (PLV)	16
1 Allgemeine Hinweise	16
2 Domainmiete	16
3 Webhosting	16
4 Backup-Dienste	16
5 Programmierung und Webdesign	16
6 Server- und Netzwerktechnik	17
7 Sonstige Leistungen	17

Teil A – Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber über IT-Dienstleistungen, insbesondere Servertechnik, Netzwerktechnik, Webdesign, Programmierung, Domainmiete und Webhosting.

(2) Diese AGB gelten sowohl gegenüber Verbrauchern als auch gegenüber Unternehmern. Abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Auftragnehmer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

2 Begriffsbestimmungen

(1) **Verbraucher** ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

(2) **Unternehmer** ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

3 Widerrufsrecht

(1) **Verbraucher** haben ein gesetzliches Widerrufsrecht gemäß den nachfolgenden Bestimmungen. **Unternehmern** steht kein Widerrufsrecht zu.

(2) **Widerrufsbelehrung für Verbraucher:**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

(3) **Erlöschen des Widerrufsrechts:** Bei Dienstleistungen erlischt das Widerrufsrecht, wenn der Auftragnehmer die Leistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Leistung erst begonnen wurde, nachdem der Verbraucher dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verliert.

(4) **Wertersatz:** Haben Verbraucher die Leistung teilweise in Anspruch genommen, ist ein angemessener Betrag für den bereits erbrachten Teil der Leistung zu zahlen.

4 Gewährleistung für Programmierung und Webdesign

(1) Der Auftragnehmer erbringt Programmier- und Webdesignleistungen nach dem vereinbarten Pflichtenheft oder der vereinbarten Leistungsbeschreibung.

(2) Gewährleistungsfrist:

- Gegenüber **Verbrauchern** beträgt die Gewährleistungsfrist für die Erstellung von Programmcode und Websites **zwölf (12) Monate** ab Fertigstellung und Abnahme durch den Auftraggeber.
- Gegenüber **Unternehmern** beträgt die Gewährleistungsfrist für die Erstellung von Programmcode und Websites **vierundzwanzig (24) Monate** ab Fertigstellung und Abnahme durch den Auftraggeber.

(3) Der Auftraggeber hat Mängel unverzüglich nach Entdeckung in Textform zu rügen. Bei Kaufleuten gilt die Untersuchungs- und Rügepflicht gemäß § 377 HGB.

(4) Der Auftragnehmer ist zunächst zur Nacherfüllung berechtigt. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Auftraggeber nach den gesetzlichen Bestimmungen mindern, zurücktreten oder Schadensersatz verlangen.

5 Hardware – PCs und Server

(1) Der Auftragnehmer stellt PCs und Server **ausschließlich aus Komponenten** zusammen, die von Herstellern stammen, die bei der **Stiftung EAR** (Elektro-Altgeräte Register) registriert sind.

(2) Der Auftragnehmer verwendet Komponenten, die von den jeweiligen Herstellern gemäß den Anforderungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) gekennzeichnet sind. Die Kennzeichnung der registrierten Hersteller bleibt auf jeder Komponente erhalten.

(3) Sofern ausschließlich Komponenten von in Deutschland registrierten Herstellern verwendet werden und deren Kennzeichnung nicht durch eine eigene Marke ersetzt wird, gilt der Auftragnehmer als **Vertreiber** im Sinne des ElektroG und ist nicht selbst zur Registrierung als Hersteller verpflichtet.

(4) Gewährleistungsfrist für Hardware:

- Gegenüber **Verbrauchern** beträgt die Gewährleistungsfrist für Hardware **zwölf (12) Monate** ab Übergabe.
- Gegenüber **Unternehmern** beträgt die Gewährleistungsfrist für Hardware **vierundzwanzig (24) Monate** ab Übergabe.

(5) Die Gewährleistung für Hardwarekomponenten richtet sich im Übrigen nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Herstellergarantien, soweit diese vom Auftragnehmer durchgereicht werden können.

6 Servertechnik und Netzwerktechnik

(1) Der Auftragnehmer erbringt Leistungen im Bereich Servertechnik und Netzwerktechnik nach den vereinbarten Spezifikationen und dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Leistungserbringung.

(2) Gewährleistungsfrist für Server- und Netzwerktechnik:

- Gegenüber **Verbrauchern** beträgt die Gewährleistungsfrist **zwölf (12) Monate** ab Abnahme.
- Gegenüber **Unternehmern** beträgt die Gewährleistungsfrist **vierundzwanzig (24) Monate** ab Abnahme.

(3) Sofern der Auftragnehmer Komponenten von Drittherstellern verbaut, gelten die jeweiligen Herstellergarantien vorrangig.

(4) Wartungs- und Supportleistungen sind, soweit vereinbart, in gesonderten Verträgen (Service-Level-Agreements) geregelt.

7 Haftung

(1) Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Gegenüber Verbrauchern bleibt die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz unberührt.

(4) Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei arglistigem Verschweigen von Mängeln oder bei Übernahme einer Garantie.

8 Zahlungsbedingungen

(1) Alle Preise verstehen sich, sofern nicht anders angegeben, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Rechnungen sind, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug zahlbar.

(3) Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen.

9 Vertragslaufzeit und Kündigung

(1) Verträge über Domainmiete und Webhosting werden, sofern nicht anders vereinbart, mit einer **Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten** geschlossen. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit verlängert sich der Vertrag um jeweils weitere zwölf (12) Monate, sofern er nicht mit einer Frist von **sechs (6) Wochen** zum Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt wird.

(2) Gegenüber **Verbrauchern** verlängert sich der Vertrag nach Ablauf der Mindestlaufzeit auf unbestimmte Zeit. Verbraucher können den Vertrag nach Ablauf der Mindestlaufzeit **jederzeit mit einer Frist von einem (1) Monat** kündigen.

(3) Das Recht zur **außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund** bleibt für beide Parteien unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Auftraggeber mit

einem Betrag in Höhe von **zwei (2) Monatsentgelten** in Verzug gerät oder gegen seine Pflichten nach § 11 dieser AGB verstößt und den Verstoß nicht innerhalb einer angemessenen Frist abstellt.

(4) Jede Kündigung bedarf der **Textform** (z. B. E-Mail).

(5) Bereits gezahlte Entgelte für die laufende Vertragsperiode werden bei außerordentlicher Kündigung durch den Auftragnehmer nicht erstattet, soweit gesetzlich zulässig.

10 Domains

(1) Der Auftragnehmer tritt gegenüber dem Auftraggeber ausschließlich als **Vermittler** auf. Die Registrierung und Verwaltung von Domains erfolgt über die zuständige Registrierungsstelle (z. B. DENIC eG) bzw. über einen Registrar. Ein Anspruch auf **Zuweisung einer bestimmten Domain** besteht nicht.

(2) Der Auftragnehmer schuldet lediglich die **Weiterleitung der Registrierungsanfrage** an die zuständige Stelle. Für die tatsächliche Verfügbarkeit, Vergabe oder Fortdauer einer Domain übernimmt der Auftragnehmer **keine Gewähr**, es sei denn, der Auftragnehmer hat die Nichtverfügbarkeit schuldhaft zu vertreten.

(3) Der Auftraggeber versichert, dass die von ihm gewünschte Domain **keine Rechte Dritter** (insbesondere Marken-, Namens- oder Urheberrechte) verletzt. Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von **sämtlichen Ansprüchen Dritter** frei, die aus der Registrierung oder Nutzung der Domain entstehen, einschließlich der erforderlichen und angemessenen Rechtsverteidigungskosten.

(4) Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, den Auftraggeber **aktiv an den Ablauf** einer Domain zu erinnern. Der Auftraggeber ist selbst dafür verantwortlich, die rechtzeitige Verlängerung der Domain sicherzustellen. Bei nicht rechtzeitiger Verlängerung ist der Auftragnehmer berechtigt, die Domain freizugeben; Ansprüche des Auftraggebers bestehen insoweit nicht.

(5) Bei **Streitigkeiten über eine Domain** oder bei entsprechenden Aufforderungen der Registrierungsstelle ist der Auftragnehmer berechtigt, die Domain zu **sperrern (Hold)** oder zu **dekonnectieren**. Ein Schadensersatzanspruch des Auftraggebers hieraus besteht nicht, soweit der Auftragnehmer nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich handelt.

(6) Domainentgelte werden, sofern nicht anders vereinbart, **jährlich im Voraus** berechnet. Ein Transfer einer Domain zu einem anderen Anbieter ist kostenpflichtig, soweit dies von der Registrierungsstelle oder dem Registrar vorgesehen ist.

11 Webhosting – Nutzung und Pflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber darf die vom Auftragnehmer bereitgestellten **Server- und Speicherressourcen** ausschließlich für die vertraglich vereinbarten Zwecke nutzen. Untersagt sind insbesondere:

- das Versenden von **unerwünschten Massen-E-Mails (Spam)**,

- **Portscans, DoS-/DDoS-Angriffe** oder sonstige Handlungen, die die Sicherheit oder Integrität von Netzwerken beeinträchtigen,
- die Verbreitung von Inhalten, die **gegen strafrechtliche Vorschriften** verstoßen, insbesondere nach §§ 86, 86a, 130, 131 StGB,
- die Verbreitung von **Schadsoftware** jeder Art,
- die Nutzung für **Mining, Torrent-Dienste** oder ähnlich ressourcenintensive Anwendungen ohne ausdrückliche Zustimmung,
- das unbefugte Eindringen in **fremde IT-Systeme**.

(2) Der Auftraggeber ist verpflichtet, die ihm zugewiesenen **Ressourcen (CPU, RAM, Traffic, Speicher)** nicht über das vereinbarte Maß hinaus zu beanspruchen. Bei Überschreitung ist der Auftragnehmer berechtigt, die Leistung **einzuschränken** oder **zusätzliche Entgelte** nach der aktuellen Preisliste (Anlage 2) zu berechnen.

(3) Der Auftraggeber ist allein für **sämtliche Inhalte** verantwortlich, die er auf den Servern des Auftragnehmers speichert oder über diese verbreitet. Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, die Inhalte des Auftraggebers **vorab zu prüfen** oder zu überwachen.

(4) Der Auftragnehmer ist berechtigt, Inhalte oder Dienste **zu sperren oder zu löschen**, wenn

- konkrete Anhaltspunkte für eine **rechtswidrige Nutzung** vorliegen,
- der Auftragnehmer durch **behördliche oder gerichtliche Anordnung** dazu verpflichtet ist,
- der Auftragnehmer von Dritten **unter Glaubhaftmachung** einer Rechtsverletzung in Anspruch genommen wird.

Soweit zumutbar, wird der Auftragnehmer den Auftraggeber **vorab informieren** und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Bei offensichtlichen oder schwerwiegenden Verstößen kann die Sperrung **sofort** erfolgen.

(5) Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von **sämtlichen Ansprüchen Dritter** frei, die aufgrund der vom Auftraggeber gespeicherten Inhalte oder seiner Nutzung der Dienste geltend gemacht werden, einschließlich der erforderlichen Rechtsverteidigungskosten.

12 Verfügbarkeit der Hosting-Leistungen

(1) Der Auftragnehmer gewährleistet eine **durchschnittliche jährliche Verfügbarkeit** der Hosting-Dienste von **99,5 %** (Shared Hosting) bzw. **99,9 %** (dedizierte Server), sofern nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist.

(2) Von der Verfügbarkeitsberechnung ausgenommen sind Zeiten, die durch **planmäßige Wartungsarbeiten** entstehen. Der Auftragnehmer wird Wartungsarbeiten nach Möglichkeit in der Zeit zwischen **22:00 und 08:00 Uhr** durchführen und **rechtzeitig vorher ankündigen**.

(3) Eine Verfügbarkeitsgarantie besteht **nicht** für Ausfälle, die auf folgenden Ursachen beruhen:

- **höhere Gewalt** (Naturkatastrophen, Krieg, Terror, Pandemien),

- Störungen der **Internet-Infrastruktur** außerhalb des Einflussbereichs des Auftragnehmers,
- Handlungen Dritter (z. B. Hackerangriffe), die trotz marktüblicher Sicherheitsvorkehrungen erfolgen,
- vom Auftraggeber selbst verursachte Störungen,
- vom Auftraggeber eingesetzte **Software oder Skripte**.

13 Datensicherung und Datenverlust

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, **eigenverantwortlich regelmäßige Sicherungen** seiner auf den Servern des Auftragnehmers gespeicherten Daten anzulegen, es sei denn, es wurde ausdrücklich ein **Managed-Backup** vertraglich vereinbart.

(2) Sofern ein Backup-Dienst vereinbart wurde, erfolgt die Sicherung nach den im Einzelnen vereinbarten **Intervallen und Aufbewahrungsfristen** (siehe Anlage 2 – PLV). Eine Wiederherstellung von Daten erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers und kann **gesondert berechnet** werden.

(3) Der Auftragnehmer haftet für **Datenverlust** nur dann, wenn der Auftraggeber ordnungsgemäß nach Absatz 1 gesichert hat und der Verlust auf einem **vorsätzlichen oder grob fahrlässigen** Verhalten des Auftragnehmers beruht. Die Haftung ist in diesem Fall auf den **typischen Wiederherstellungsaufwand** begrenzt.

14 Besondere Haftungsregelungen für Hosting und Domains

(1) Verletzt der Auftragnehmer die vereinbarte **Verfügbarkeit** schuldhaft, ist der Auftraggeber vorrangig berechtigt, eine **verhältnismäßige Minderung** des Entgelts für den betroffenen Zeitraum zu verlangen. Weitergehende Ansprüche richten sich nach § 7 dieser AGB.

(2) Die Haftung des Auftragnehmers für Schäden aus der Verletzung von Verfügbarkeits- oder Backup-Pflichten ist – außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit – auf den **Betrag der letzten zwölf (12) Monatsentgelte** begrenzt.

(3) Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, Domains oder Inhalte des Auftraggebers auf **Rechtsverletzungen** zu überprüfen. Eine Haftung des Auftragnehmers für Rechtsverletzungen des Auftraggebers ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

15 Auftragsverarbeitung und Datenschutz

(1) Soweit der Auftragnehmer im Rahmen der Hosting- oder Serverleistungen **personenbezogene Daten im Auftrag** des Auftraggebers verarbeitet, wird ein **Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)** gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen. Dieser AVV ist als **Anlage 1** Bestandteil dieses Vertrags.

(2) Der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, dass er zur **Erhebung und Verarbeitung** der auf den Servern des Auftragnehmers gespeicherten personenbezogenen Daten berechtigt ist.

(3) Sofern der Auftragnehmer eigene **Cookies oder Zugriffe auf Endgeräte** der Website-Besucher des Auftraggebers vornimmt, informiert er den Auftraggeber hierüber. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die erforderlichen **Einwilligungen** gemäß § 25 TDDDG und Art. 6 DSGVO einzuholen.

16 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer **rechtzeitig** alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Zugänge, Freigaben und Testdaten zur Verfügung.

(2) Verzögert der Auftraggeber die Leistungserbringung schuldhaft, ist der Auftragnehmer berechtigt, die hierdurch entstehenden **Wartezeiten** nach der aktuellen Preisliste (Anlage 2) zu berechnen.

(3) Der Auftraggeber benennt einen **Ansprechpartner** für technische und organisatorische Fragen.

17 Nutzungsrechte an Ergebnissen

(1) Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber die für die vertragliche Nutzung erforderlichen **Nutzungsrechte** an den erstellten Werken (Programmcode, Websites, Designs) ein.

(2) Die Übertragung der Nutzungsrechte erfolgt **erst nach vollständiger Bezahlung** der vereinbarten Vergütung.

(3) Bis zur vollständigen Zahlung verbleiben sämtliche Rechte beim Auftragnehmer.

18 Preisanpassungen bei Dauerschuldverhältnissen

(1) Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Entgelte für Domainmiete und Webhosting **einmal jährlich** mit einer Frist von **sechs (6) Wochen** zum Ende der jeweiligen Vertragsperiode anzupassen, sofern die Kostensteigerungen nicht durch den Auftragnehmer zu vertreten sind.

(2) Bei einer **Erhöhung um mehr als 5 %** steht dem Auftraggeber ein **Sonderkündigungsrecht** mit einer Frist von **einem (1) Monat** zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Erhöhung zu.

(3) Gegenüber **Verbrauchern** gilt zusätzlich: Die Preisanpassung ist nur wirksam, wenn der Auftragnehmer dem Verbraucher die Änderung **mindestens zwei (2) Monate vorher** in Textform mitteilt und der Verbraucher nicht innerhalb dieser Frist widerspricht. Widerspricht der Verbraucher, kann der Auftragnehmer den Vertrag zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung kündigen.

19 Impressumspflicht und rechtliche Hinweise

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, auf den von ihm betriebenen Websites ein **Impressum** gemäß § 5 DDG (vormals § 5 TMG) sowie, soweit erforderlich, eine **Datenschutzerklärung** gemäß Art. 13, 14 DSGVO bereitzustellen.

(2) Der Auftragnehmer weist den Auftraggeber darauf hin, dass für den Betrieb von Websites weitere **rechtliche Pflichten** bestehen können (z.B. Barrierefreiheit, Cookie-Einwilligung, Urheberrechte an Bildern).

20 Einbeziehung des Auftragsverarbeitungsvertrages (AVV)

(1) Der Auftragsverarbeitungsvertrag (Teil B – Anlage 1: Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)) ist integraler Bestandteil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und des zwischen den Parteien geschlossenen Hauptvertrages. Mit der Nutzung der Dienste des Auftragsverarbeiters oder der Annahme dieser AGB erklärt sich der Verantwortliche mit der Geltung des AVV einverstanden.

(2) Der AVV gilt automatisch und ohne gesonderte Unterzeichnung, sofern er Bestandteil dieser AGB ist und der Verantwortliche diesem nicht ausdrücklich widerspricht. Der Auftragsverarbeiter stellt sicher, dass der Verantwortliche den AVV vor Vertragsschluss abrufen, speichern und ausdrucken kann.

(3) Unabhängig von der automatischen Geltung gemäß Abs. 1 und 2 kann der AVV auch gesondert schriftlich oder in Textform unterzeichnet bzw. vereinbart werden. In diesem Fall gehen die Bestimmungen des gesondert unterzeichneten AVV den Bestimmungen dieser AGB vor.

(4) Änderungen oder Ergänzungen des AVV bedürfen der Textform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Klausel.

21 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Gerichtsstand ist, sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, der Sitz des Auftragnehmers.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Teil B – Anlage 1: Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)

nach Art. 28 Abs. 3 DSGVO

zwischen

[Name des Auftraggebers]

– nachfolgend „Verantwortlicher“ –

und

[Name des Auftragnehmers]

– nachfolgend „Auftragsverarbeiter“ –

1 Gegenstand und Dauer der Auftragsverarbeitung

(1) Der Auftragsverarbeiter verarbeitet personenbezogene Daten für den Verantwortlichen im Sinne von Art. 4 Nr. 2 und Art. 28 DSGVO auf Grundlage dieses Vertrages.

(2) Der Auftrag umfasst folgende Leistungen: **Bereitstellung von Webhosting-Speicherplatz, Betrieb von Servern, Domainverwaltung.**

(3) Die vertraglich vereinbarte Dienstleistung wird ausschließlich in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erbracht. Jede Verlagerung der Dienstleistung oder von Teilarbeiten in ein Drittland bedarf der vorherigen Zustimmung des Verantwortlichen und darf nur erfolgen, wenn die besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind.

(4) Der Vertrag beginnt mit Auftragserteilung und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er ist mit einer Frist von **3 Monaten** zum Monatsende kündbar. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Der Verantwortliche kann den Vertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn ein schwerwiegender Verstoß des Auftragsverarbeiters gegen Datenschutzvorschriften oder die Bestimmungen dieses Vertrages vorliegt.

2 Art und Zweck der Verarbeitung, Art der personenbezogenen Daten, Kategorien betroffener Personen

(1) **Art und Zweck der Verarbeitung:** Speicherung, Übermittlung und Bereitstellung von Daten zur Ermöglichung des Betriebs der Website des Verantwortlichen; Verwaltung von Domains; Bereitstellung von Webhosting-Speicherplatz; Betrieb von Servern; Durchführung von Fernwartungen; Bereitstellung von E-Mail-Diensten. Erbringung von IT-Dienstleistungen und der Verkauf von Hardware.

(2) **Art der personenbezogenen Daten:** Bestandsdaten (Name, Adresse, E-Mail), Nutzungsdaten (IP-Adresse, Zugriffszeiten), Vertragsdaten, Kommunikationsdaten (E-Mail-Inhalte, Support-Anfragen).

(3) **Kategorien betroffener Personen:** Kunden des Verantwortlichen, Website-Besucher, Lieferanten, sonstige Geschäftspartner.

3 Rechte und Pflichten des Verantwortlichen

(1) Für die Beurteilung der Zulässigkeit der Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 DSGVO sowie für die Wahrung der Rechte der betroffenen Personen nach den Art. 12 bis 22 DSGVO ist allein der Verantwortliche verantwortlich. Der Auftragsverarbeiter ist verpflichtet, alle solchen Anfragen, sofern sie erkennbar ausschließlich an den Verantwortlichen gerichtet sind, unverzüglich an diesen weiterzuleiten.

(2) Der Verantwortliche erteilt alle Aufträge und Weisungen in der Regel schriftlich oder in einem dokumentierten elektronischen Format. Mündliche Weisungen sind unverzüglich schriftlich zu bestätigen.

(3) Der Verantwortliche ist berechtigt, sich vor Beginn der Verarbeitung und sodann regelmäßig in angemessener Weise von der Einhaltung der beim Auftragsverarbeiter getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen sowie der in diesem Vertrag festgelegten Verpflichtungen zu überzeugen.

4 Pflichten des Auftragsverarbeiters

(1) Der Auftragsverarbeiter verarbeitet die personenbezogenen Daten ausschließlich auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen, es sei denn, er ist nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem er unterliegt, dazu verpflichtet.

(2) Der Auftragsverarbeiter gewährleistet, dass sich die zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten befugten Personen zur **Vertraulichkeit** verpflichtet haben oder einer geeigneten gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

(3) Der Auftragsverarbeiter trifft alle gemäß **Art. 32 DSGVO** erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen (siehe Anlage 1a – TOM).

(4) Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung bei der Erfüllung von dessen Pflicht zur Beantwortung von Anträgen auf Ausübung der in Kapitel III DSGVO genannten Rechte der betroffenen Person.

(5) Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen bei der Erfüllung der Pflichten nach den Artikeln 33 bis 36 DSGVO (insbesondere Meldung von Datenpannen). Er informiert den Verantwortlichen **unverzüglich** nach Bekanntwerden einer Datenpanne.

(6) Nach Abschluss der Erbringung der Verarbeitungsleistungen löscht oder gibt der Auftragsverarbeiter alle personenbezogenen Daten nach Wahl des Verantwortlichen zurück und vernichtet bestehende Kopien, es sei denn, nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten besteht eine Pflicht zur Speicherung.

(7) Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen alle Informationen zur Verfügung, die für den Nachweis der Erfüllung der Pflichten nach Art. 28 DSGVO erforderlich sind, und ermöglicht Prüfungen einschließlich Kontrollen.

5 Unterauftragsverhältnisse

(1) Der Auftragsverarbeiter darf ohne vorherige besondere oder allgemeine schriftliche Genehmigung des Verantwortlichen keine weiteren Auftragsverarbeiter hinzuziehen.

(2) Werden weitere Auftragsverarbeiter hinzugezogen, werden diesen im Wege eines Vertrags dieselben Datenschutzpflichten auferlegt, die in diesem Vertrag festgelegt sind.

(3) **Aktuell eingesetzte Unterauftragsverarbeiter:**

- a) **Hosting und Serverbetrieb:** Sämtliche Domain- und Webhosting-Dienstleistungen werden über die **Hetzner Online GmbH**, Industriestr. 25, 91710 Gunzenhausen, Deutschland, durchgeführt. Die Server befinden sich am Standort Deutschland. Eine Verlagerung in ein Drittland findet nicht statt.
- b) **Fernwartung:** Für Fernwartungen wird **RustDesk** eingesetzt. Hierbei wird ein **eigener RustDesk-Server** verwendet, der innerhalb des Betriebsgebäudes des Auftragnehmers betrieben wird. Eine Nutzung öffentlicher RustDesk-Server findet nicht statt. RustDesk wird von der RustDesk Ltd., 68 Circular Road, #02-01, Singapore 049422, Singapur, bereitgestellt.
- c) **Fernzugriff / DNS:** Für Fernzugriffe wird der DNS-Dienst des Anbieters **No-IP** genutzt. Anbieter ist die No-IP Technologies, LLC, 425 Maestro Dr. Second Floor, Reno, NV 89511, USA. Dem Anbieter No-IP sind außer den IP-Adressen der Kunden **keine weiteren Daten** der Kunden bekannt.
- d) **Firmenwebsite und E-Mail:** Die Firmenwebsite sowie das E-Mail-Postfach **info@roeske.it** werden über die **Alfahosting GmbH**, Edmund-von-Lippmann-Straße 13-15, 06112 Halle (Saale), Deutschland, betrieben. Die Server befinden sich am Standort Deutschland. Eine Verlagerung in ein Drittland findet nicht statt.

6 Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)

Der Auftragsverarbeiter trifft folgende Maßnahmen (Anlage 1a):

- **Zutrittskontrolle:** Sämtliche Daten (digital, print) werden in ver- bzw. geschlossenen Räumen aufbewahrt. Sofern personenbezogene Daten digital vorliegen, werden diese - falls möglich - verschlüsselt aufbewahrt und gesichert.
- **Zugangskontrolle:** Die Mindestzugangskontrolle ist immer ein Benutzernamen- und Passwortschutz, sofern möglich, wird eine Multi-Faktorauthentifizierung eingesetzt.
- **Zugriffskontrolle:** Zugriff auf technischer und administrativer bzw. verwaltender Ebene sind durch Rechtesysteme und Protokollierung gestützt.
- **Weitergabekontrolle:** Sofern möglich, werden sensible Daten verschlüsselt und Kennwörter auf unterschiedlichen Wegen ausgetauscht.
- **Eingabekontrolle:** Alle technischen Systeme bieten eine Eingabekontrolle zur Nachvollziehbarkeit.

- **Auftragskontrolle:** Alle technischen Systeme bieten eine Auftrags- und Revisionskontrolle zur Nachvollziehbarkeit.
- **Verfügbarkeitskontrolle:** Sofern möglich, enthalten DV-Systeme technische Redundanzen. Daten werden regelmäßig (verschlüsselt) gesichert.
- **Trennungskontrolle:** Daten, wie Mandanten- und Kundendaten, werden u.a. durch ERP-Lösungen oder Serververwaltungstools, getrennt behandelt. Personenbezogene Daten werden stets vertraulich behandelt und nicht vermischt oder weitergegeben.

7 Haftung

(1) Die Haftung des Auftragsverarbeiters richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere Art. 82 DSGVO, sowie nach den Haftungsregelungen in § 7 und § 14 der AGB.

8 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Textform.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

[Ort, Datum]

[Ort, Datum]

Verantwortlicher

Auftragsverarbeiter

Teil C – Anlage 2: Preis- und Leistungsverzeichnis (PLV)

Stand: 7. Oktober 2026

1 Allgemeine Hinweise

(1) Alle Preise verstehen sich in Euro zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Verbraucher werden gebeten, die Bruttopreise vor Vertragsschluss beim Auftragnehmer zu erfragen.

(2) Die Preise gelten für die in diesem Verzeichnis aufgeführten Standardleistungen. Sonderleistungen werden nach Aufwand abgerechnet.

2 Domainmiete

Leistung	Preis (netto)	Abrechnung
.de-Domain (Registrierung/Verlängerung)	1,99 €	jährlich
.com/.net/.org oder andere Domain	auf Anfrage	jährlich
Domain-Transfer (eingehend/ausgehend)	nach Aufwand	einmalig
Domain-Hold / Sperrung	nach Aufwand	einmalig
WHOIS-Änderungen	nach Aufwand	einmalig

3 Webhosting

Paket & Leistungen	Speicher	Traffic	Preis/Monat (netto)
Basic [inkl. 1x *.de-Domain, 10 GB Webspace, PHP-Support, MySQL-Datenbank, E-Mail]	10 GB	Unbegrenzt	1,99 €
Andere Pakete	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage

4 Backup-Dienste

Leistung	Preis (netto)	Abrechnung
Backup	Auf Anfrage	tgl./mntl./jährl.
Datenwiederherstellung auf Anfrage	Auf Anfrage	pro Vorgang

5 Programmierung und Webdesign

Leistung	Preis (netto)
Stundenlohn (Programmierung)	68 €/Stunde
Stundenlohn (Webdesign)	68 €/Stunde
Pauschalpreise nach Projektvereinbarung	auf Anfrage

6 Server- und Netzwerktechnik

Leistung	Preis (netto)
Hardware-Assemblierung (PC/Server)	99 €
Netzwerkinstallation	68 €/Stunde
Wartung (Remote/Stundenlohn)	68 €/Stunde
Wartung (Vor-Ort-Einsatz)	68 €/Stunde zzgl. Fahrtkosten

7 Sonstige Leistungen

Leistung	Preis (netto)
Wartezeit / Mitwirkungsverzug	[Betrag] €/Stunde
Sonderarbeiten (nach Aufwand)	[Betrag] €/Stunde

Hinweis: Alle Preise verstehen sich netto, zzgl. 19% MwSt. bzw. dem derzeit gültigen Regelsteuersatz. Verbraucher werden gebeten, die Bruttopreise vor Vertragsschluss beim Auftragnehmer zu erfragen.